



## Alnus glutinosa 'Imperialis'



<b>Höhe</b>	6 - 10 (12) m
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	junge Äste violettgrau, Stamm später grau und gefurcht
<b>Blatt</b>	sehr fein, tief eingeschnitten, grün, 3 - 8 cm
<b>Blüte</b>	Kätzchen, ? braungelb, ? oval, März/April
<b>Früchte</b>	eiförmige Erlenzapfen
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	feucht bis naß, nicht zu nährstoffarm
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
<b>Verwendung</b>	küstengebiete, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	unbekannt, vor 1859

Vom Strauch zu einem zierlichen, mittelgroßen Baum auswachsend. Er wächst träge und es dauert ziemlich lange, bevor man von einem echten Baum sprechen kann, daher nicht so geeignet für Straßen und Alleen. Das verteilt stehende Blatt bleibt kleiner als das der Gattung, ist sehr tief eingeschnitten und die makellos gerandeten Lappen sind linienförmig. Im Herbst bleibt es lange am Baum. Die gestielten Knospen und das junge Blatt fühlen sich klebrig an (glutinosa = klebrig). Weibliche Blüten sind unauffällig, männliche Blüten haben die Form von ± 7 cm langen braungelben Kätzchen. Die Erlenzapfen erscheinen vom September an und bleiben lange am Baum. Außer einem zierlichen Blatt hat der Baum auch einen schönen Wuchs mit herabhängenden Zweigen. Der Baum wurzelt kräftig mit einer verzweigenden Hauptwurzel. Verträgt schlecht harten Boden.